

Erfolgsfaktor familienbewusste Personalpolitik

Mentoren-Ausbildung für familienfreundliche Arbeitsplätze in Unternehmen



Familienfreundlichkeit in Unternehmen – Notwendigkeit und Chance

Innovative Unternehmen haben bereits erkannt, dass familienbewusste Unternehmenspolitik ein wichtiger Wettbewerbsfaktor ist, um qualifizierte Fachkräfte für sich zu gewinnen und sie langfristig an das Unternehmen zu binden.

Der langfristige Erfolg nahezu aller Betriebsformen hängt von qualifizierten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ab. Familienfreundliche Maßnahmen in ihrer Vielfältigkeit und Individualität setzen genau an diesem Punkt an. Wer bei diesem Thema zu den Unternehmen der ersten Stunde gehört, hat einen Wissensvorsprung und einen nicht zu unterschätzenden Wettbewerbsvorteil.

Das Thema Familienfreundlichkeit hat gerade mit Blick auf die demographische Entwicklung und den zu befürchtenden regionalen Mangel an Fachkräften eine hohe Bedeutung und wird in den nächsten Jahren weiter in den Fokus erfolgsorientierter Unternehmen rücken.

Auch in konjunkturell schwierigen Zeiten rechnen sich familienorientierte Maßnahmen betriebswirtschaftlich für Unternehmen aller Größenordnungen und führen nachweislich zu Kosteneinsparungen. Die Studie „Betriebswirtschaftliche Effekte familienfreundlicher Maßnahmen“ der Prognos AG belegt einen Return on Investment von bis zu 25 Prozent. Der betriebswirtschaftliche Nutzen übersteigt – auch kurzfristig betrachtet – die Investitionen.



Neben den karriereorientierten Frauen nimmt parallel die Zahl familienorientierter Männer zu, die sich an der Erziehung ihrer Kinder beteiligen und deren Aufwachsen miterleben möchten. Beide Seiten wollen sich aber auch im Beruf verwirklichen. Für diese neue Generation von Eltern ist die Balance von Familie und Arbeitswelt ein wichtiger Faktor für die Attraktivität des Arbeitsplatzes. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie beeinflusst zunehmend ihre Entscheidung für oder gegen ein Unternehmen.

Selbstbewusst beruflichen Erfolg realisieren und parallel dazu ein erfülltes Privat- und Familienleben führen – das ist das Zukunftsmodell der modernen Wissensgesellschaft.

Der betriebswirtschaftliche Nutzen einer familienbewussten Personalpolitik und die damit verbundenen Zukunftschancen insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen sind noch nicht ausreichend im Bewusstsein der Führungskräfte verankert.

Gleichzeitig ist oft der Mangel an Informationen und konkretem Wissen der Hauptgrund, der die praktische Umsetzung familienfreundlicher Maßnahmen bisher erschwert.

Ziele der Mentoren-Ausbildung für familienfreundliche Arbeitsplätze

Um insbesondere in kleinen und mittleren Unternehmen die Informationsbasis zu verbessern und diese bei der praktischen Umsetzung einer innovativen und familienbewussten Personalpolitik zu unterstützen, hat die Bertelsmann Stiftung im Rahmen des Projektes „Balance von Familie und Arbeitswelt“ in Kooperation mit dem Familienministerium des Landes Nordrhein-Westfalen das Pilotprojekt „Mentoren-Ausbildung für familienfreundliche Arbeitsplätze in Unternehmen“ ins Leben gerufen.

Ziel des Ausbildungskonzeptes ist es, angestellte Mütter und Väter in kleinen und mittleren Unternehmen, die schon jetzt eine Führungsposition einnehmen oder diese in nächster Zukunft anstreben, zu Mentoren und damit zu Multiplikatoren für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auszubilden. Während der Seminarzeiten werden praxisnah individuelle und innovative

Lösungsansätze für Unternehmen und Beschäftigte erarbeitet. Diese praktischen Lösungen werden dabei helfen, Familienfreundlichkeit langfristig in die eigene Unternehmenskultur einzubinden. Gleichzeitig stärken die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Führungskompetenzen.

Nach Abschluss der Mentoren-Ausbildung sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer als Fach- und Führungskräfte der Geschäfts- und Personalleitung sowie den Beschäftigten bei der praktischen Umsetzung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Unternehmen beratend zur Seite stehen können.



Ziel 1:

Weiterbildung zur familienbewussten Führungskraft

Das eigene Arbeitsfeld als qualifizierte, familienbewusste Fach- und Führungskraft ausfüllen.

In sechs Fachmodulen werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in diesem Feld weitergebildet. In kleinen und mittleren Unternehmen wird im Vergleich zu Großunternehmen deutlich seltener zu führungsrelevanten Themen ausgebildet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden durch persönlichkeitsbildende Arbeit gestärkt, und ihre Führungskompetenz wird erhöht. Dies hilft bei der Umsetzung von Neuerungen, die im Rahmen der Mentoren-Ausbildung im Unternehmen angestoßen werden.

Ziel 2:

Von der Theorie zur Praxis

Familienfreundliche Arbeitsstrukturen für Mütter und Väter erarbeiten und in die Kultur des Unternehmens integrieren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erarbeiten maßgeschneiderte Lösungen für ihr Unternehmen. Es werden Antworten auf die Frage gegeben, wie der Spagat gelingen kann, berufliches Engagement zu realisieren und dennoch ein erfülltes Familienleben zu führen. In diesem Prozess besteht die Möglichkeit, zeitweise den Lebenspartner einzubinden, um so besonders praxisorientiert zu arbeiten, die Lebenswirklichkeit zu integrieren und die Herausforderungen des Alltags zu spiegeln.

Nutzen für die Unternehmen



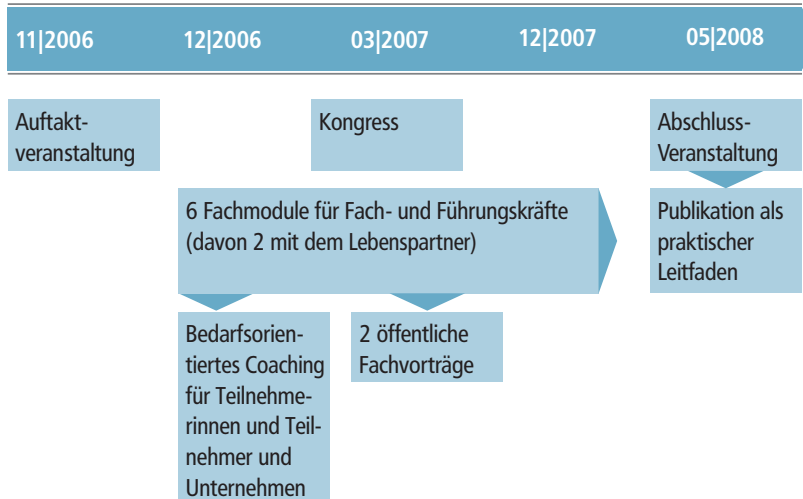
Unternehmens- und Mitarbeiterziele sollen in eine für beide Seiten gewinnbringende Balance gebracht werden. Gleichzeitig werden Führungskräfte ausgebildet, die für das Unternehmen passende Konzepte zum Erfolgsfaktor familienbewusste Personalpolitik praxisorientiert erarbeiten.

Gerade für kleine und mittlere Unternehmen bietet die Umsetzung einer familienorientierten Personalpolitik eine Chance. Sie können ihre Attraktivität als Arbeitgeber steigern und qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutieren sowie an das Unternehmen binden. Gleichzeitig lassen sich Kosteneinsparungen für das Unternehmen realisieren.

Vorteile im Überblick

- Langfristige Bindung wertvoller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den Betrieb
- Unterstützung des Personalmarketings/Erleichterung der Personalgewinnung
- Vermeidung des Ausscheidens qualifizierter Beschäftigter, denen Familie und Beruf nicht vereinbar erscheinen; dadurch Einsparung von Kosten für Anwerbung und Einarbeitung neuer Arbeitskräfte
- Verringerung der Fluktuation und Reduzierung des Aufwands zur Wiederbesetzung
- Erhöhung der Rückkehrquote/Senkung der Verbleibdauer in Elternzeit
- Erhalt von wertvollem Know-how und Kompetenzen
- Erhöhung der Motivation und Zufriedenheit der Beschäftigten und damit bessere Leistungsfähigkeit
- Reduktion der Stressbelastung/Senkung von Fehlzeiten und Krankenstand

Inhalt und zeitlicher Ablauf der Mentoren-Ausbildung



Die Fachmodule werden jeweils freitags und samstags durchgeführt. Das Unternehmen wählt eine Mitarbeiterin und einen Mitarbeiter aus, die das Mentorenprogramm durchlaufen. Die Durchführung des ersten Fachmoduls ist für Anfang Dezember 2006 geplant.

Die öffentlichen Fachvorträge bieten die Chance, die teilnehmenden Unternehmen näher kennenzulernen und sich untereinander auszutauschen.

Inhalt der Fachmodule im Überblick

Modul 1

Person und Rolle in Unternehmen und Familie

- Lebens- und Laufbahnplanung: Wie sind die Voraussetzungen, Methoden, Umsetzungsschritte?
- Zielfindungsprozesse und Ziele erreichen: Welche Methoden sind unterstützend und erfolgreich?
- Führungs- und familienbezogene Kompetenzen im Arbeitsalltag nutzen: Was muss dabei beachtet werden? Welche Voraussetzungen brauchen Unternehmen und Beschäftigte?

Modul 2

Erfolgreiches Selbst- und Zeitmanagement

- Voraussetzungen zum professionellen Umgang mit der Ressource Zeit schaffen: Welche Methoden sind hilfreich?
- Verantwortung tragen und Entscheidungen treffen: Wie viele „Verantwortungshüte“ passen zum Karriere- und Lebenskonzept?
- Delegation schafft Entlastung und stärkt das Team: Was muss die Führungskraft beachten?

Modul 3

Effizienzsteigerung durch Erhöhung der eigenen Wirksamkeit

- Wirksames Management für eine neue Zeit: Was heisst das?
- Welche Durchsetzungsstärke brauchen Fach- und Führungskräfte?
- Perfektionismus – 100-Prozent-Lösungen – Mut zur Lücke?
- Woran wird Erfolg gemessen?
- Gemischte Teams sind erfolgreicher: Wie kann ein Unternehmen diese Erkenntnis umsetzen?

Modul 4

Professionelle Kommunikation in Familie und Beruf

- Selbstbewusste und angemessene Kommunikation zur Zielverfolgung und Erreichung von Zielen: Was müssen Sie beachten?
- Welche kommunikationspsychologischen Methoden unterstützen den Alltag?
- Welche Methoden der erfolgreichen Gesprächsführung und Rhetorik nutzen dem Unternehmen, unterstützen den Umgang mit Kunden, helfen in der Familie und im privaten Umfeld, professionell zu agieren?

Dieses Modul soll gemeinsam mit dem Lebenspartner stattfinden, damit ein breiter praxisnaher Blickwinkel entsteht.

Modul 5

Fachliche und disziplinarische Mitarbeiterführung

- Welche Führungsstile für eine lösungsfokussierte, familienbewusste Mitarbeiter-Führung gibt es?
- Wie werden Konflikte erfolgreich behandelt?
- Klare Führung durch gezielte Mitarbeiter-Gespräche: Was heißt das konkret?

Modul 6

Familienfreundliche Unternehmensführung

- Personen- und unternehmensbezogene Möglichkeiten sammeln: Welche Möglichkeiten gibt es für eine familienfreundliche Unternehmensführung?
- Ein erfolgreiches Familien- und Privatleben unterstützt die Karriere und ist Ausgleich zum Beruf: Welche Umsetzungsklippen könnte es geben?
- Soziale Kompetenzen von Eltern nutzen: Was sollte das Unternehmen beachten?

Dieses Modul soll gemeinsam mit dem Lebenspartner stattfinden, damit ein breiter praxisnaher Blickwinkel entsteht.

Coaching für Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Unternehmen – Öffentliche Fachvorträge

Um persönliche, berufliche und unternehmensbezogene Herausforderungen aktiv zu lösen, nutzen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedarfsorientiertes Einzel-Coaching. So werden mit beraterischer Unterstützung tragfähige Lösungen generiert.

Theoretisch erworbene Fachinhalte werden direkt in der Praxis erprobt. Entstehen Umsetzungsclippen, greift die fachliche Unterstützung durch den Coach, und Ihr Unternehmen wird individuell beraten.

Bei den Fachvorträgen handelt es sich um circa dreistündige Veranstaltungen nach dem Prinzip Input-Vortrag, fachlicher Austausch sowie Diskussion zum Thema. Sie lernen alle teilnehmenden Unternehmen näher kennen und tauschen sich untereinander aus. Gleichzeitig werden Sie in der Öffentlichkeit als modernes,

offenes, familienbewusstes Unternehmen wahrgenommen und heben sich positiv vom Markt ab.

Beispielthemen: familienfreundliche Personalführung

- Leitbildentwicklung in Unternehmen
- Mitarbeiterführung und -beurteilung
- Nutzen von gemischten Teams
- Arbeitszeitmodelle
- Arbeitszeitflexibilisierung
- Arbeitsplätze erhalten, Know-how sichern

Eckdaten zum Pilotprojekt



Die Initiatoren des Pilotprojektes

Das Pilotprojekt „Mentoren-Ausbildung für familienfreundliche Arbeitsplätze in Unternehmen“ wurde durch die Bertelsmann Stiftung im Rahmen des Projektes „Balance von Familie und Arbeitswelt“ und dem Land Nordrhein-Westfalen, vertreten durch das Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration, initiiert.

Unterstützer des Projektes sind Liz Mohn, stellvertretende Vorstandsvorsitzende der Bertelsmann Stiftung, und Armin Laschet, Minister für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen. Die fachliche Umsetzung der Mentoren-Ausbildung wird durch die Unternehmensberatung Elke Hömske durchgeführt.

Finanzierung der Mentoren-Ausbildung

Die Initiatoren fördern das Projekt für die teilnehmenden Unternehmen finanziell zu 100 Prozent. In der Pilotphase entstehen für die teilnehmenden Unternehmen keine Kosten. Lediglich die Reisekosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zu übernehmen.

Zur Unterstützung des Netzwerkgedankens werden einige Unternehmen gebeten, für einen Workshop einen geeigneten Firmenraum zur Verfügung zu stellen und für die Verpflegung zu sorgen.

Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen
Regina Vogel
Horionplatz
40190 Düsseldorf
Tel: 0211 8618-3571
Regina.Vogel@mgffi.nrw.de
www.mgffi.nrw.de

Fachliche Umsetzung
Unternehmensberatung
Elke Hömske
Plittershagener Straße 116
57258 Freudenberg
Tel: 02734 20707
lob@hoemske.com
www.hoemske.com

Bertelsmann Stiftung
Rocco Thiede
Projektleiter
Balance von Familie und Arbeitswelt
Carl-Bertelsmann-Straße 256
33311 Gütersloh
Tel: 05241 81-81217
Rocco.Thiede@bertelsmann.de
www.bertelsmann-stiftung.de



Ministerium für Generationen,
Familie, Frauen und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

NRW.



| BertelsmannStiftung